

**ABHANDLUNGEN ZUM
HANDELS-, GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSRECHT**

Jürgen Kroneberg

**Die mitbestimmte selbständige
Aktiengesellschaft**

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 40 261

Wi  Re

**WiRe Verlagsgesellschaft mbH
für Wirtschafts- und Steuerrecht – Göttingen**

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Kapitel: Einleitung	1
§ 1 Allgemeine Einführung zum Mitbestimmungsgesetz	1
§ 2 Die rechtsformspezifische Lösung des Mitbestimmungsgesetzes	5
§ 3 Zum materiellen Gehalt des Mitbestimmungstelos	8
§ 4 Zum Verhältnis zwischen Mitbestimmungs- und Gesellschaftsrecht	16
2. Kapitel: Die mitbestimmte rechtlich selbständige Aktiengesellschaft	21
§ 1 Einleitung	21
§ 2 Die Einwirkung des MitbestG auf die Organisations- und Kompetenzstruktur der mitbestimmten Aktiengesellschaft	22
A. Integrative Lösung des Mitbestimmungsgesetzes	22
B. Wandlung des Aufsichtsrates vom Gesellschaftsorgan zum Unternehmensorgan	25
I. <i>Der Vorstand</i>	27
II. <i>Der Aufsichtsrat</i>	32
1. <i>Die Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder</i>	33
2. <i>Kontrolle und Beratung</i>	33
3. <i>Zustimmungspflichtige Geschäfte</i>	36
a. Bestimmungskompetenz für die Zustimmungspflichtigkeit von Geschäften des Vorstandes	38
b. Reformdiskussion	41
4. <i>Zusammenfassung</i>	44

III. Die Hauptversammlung	45
1. Die statutarische Bestimmung des Unternehmensgegenstandes und des Unternehmenszweckes	45
2. Die statutarische Festlegung von Qualifikationsmerkmalen für die Aufsichtsratsmitglieder	47
a. Aktionärsvertreter	47
b. Arbeitnehmervertreter	48
3. Die statutarischen Eignungsvoraussetzungen für Vorstandsmitglieder	49
4. Die satzungsmäßige Gestaltung der inneren Ordnung des Aufsichtsrates	50
5. Statutarische Gestaltungsmöglichkeiten der Geschäftsordnung des Vorstands	53
IV. Zusammenfassung	54
§ 3 Handlungsmaxime des Vorstands und Aufsichtsrates in der mitbestimmten Aktiengesellschaft	55
A. Anteilseignerinteressen und Anteilseignervertreter	57
B. Arbeitnehmerinteressen und Arbeitnehmervertreter	58
C. Ausdrückliche mitbestimmungs- oder aktiengesetzliche Leitmaxime zur Interessenregelung	60
I. Mitbestimmungsgesetz	60
II. Aktiengesetz	60
III. Zusammenfassung	62
D. Ein Überblick über neuere Erkenntnisse der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre zur Zielfunktion der Unternehmung	63
E. Das Unternehmensinteresse als prozessuales Ergebnis	67
I. Darstellung der Konflikttheorie	67
II. Kritische Würdigung der Konflikttheorie	68
F. Materieller Gehalt des Unternehmensinteresses	71
§ 4 Ausgewählte Probleme der inneren Ordnung des Aufsichtsrates	76
A. Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter	76
I. Der Aufsichtsratsvorsitzende	76
II. Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden	79
III. Der Stellvertreter	80
IV. Die Zulässigkeit der Bestellung mehrerer Stellvertreter	83
B. Gleiche Rechts- und Pflichtenstellung aller Aufsichtsratsmitglieder	89
C. Weisungsfreiheit und Fraktionsbildung	90

D. Die Zulässigkeit von Vorbesprechungen	92
E. Die Beschlußfassung im mitbestimmten Aufsichtsrat	93
I. Die Beschlußfähigkeit	93
1. <i>Die Teilnahme an der Beschlußfassung</i>	94
2. <i>Statutarische Vorschriften zur Beschlußfähigkeit</i>	95
a. Allgemein zur Zulässigkeit statutarischer Abweichungen von § 28 MitbestG	96
b. Die Rechtmäßigkeit einzelner statutarischer Beschlußfähigkeitsregelungen	105
II. Zur Zulässigkeit von Vertagungsklauseln	111
III. Das Zustandekommen von Beschlüssen	115
1. <i>Mehrheitserfordernisse im mitbestimmten Aufsichtsrat</i>	115
2. <i>Die zweite Abstimmung gem. § 29 Abs. 2 MitbestG</i>	118
3. <i>Das Zweitstimmrecht des Aufsichtsratsvorsitzenden gem. § 29 Abs. 2 MitbestG</i>	121
4. <i>Die Vorstandswahl und das Zweitstimmrecht gem. § 31 Abs. 4 MitbestG</i>	125
5. <i>Die Stimmabgabe durch einen Stimmboten</i>	126
6. <i>Die geheime Abstimmung</i>	129
F. Das Stimmrecht der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat in bestimmten Konfliktsituationen	130
I. Allgemeine Fragestellung	130
II. Stimmrechtsbeschränkungen im Überschneidungsbereich zwischen der Aufsichtsratsmitbestimmung und dem betriebsbezogenen Mitwirkungsverfahren	132
1. <i>Interessenkollisionen aufgrund der Konkurrenz beider Mitbestimmungsebenen</i>	132
2. <i>Die Trennungstheorie</i>	133
3. <i>Kritische Anmerkungen zur Trennungstheorie</i>	135
a. <i>Die analoge Anwendung des § 32 MitbestG</i>	135
b. <i>Stimmrechtsverbote der Trennungstheorie</i>	139
4. <i>Folgerungen</i>	144
5. <i>Die Personalunion von Aufsichtsratsamt und Betriebsratsmandat</i>	146
6. <i>Stimmrechtsverbote bei einer Personalunion von Betriebsrats- und Aufsichtsratsmandat</i>	149
III. Interessenkonflikte im Überschneidungsbereich von Aufsichtsratsmitbestimmung und Tarifvertragssystem	150
IV. Die Rechtslage der Arbeitnehmervertreter während des Arbeitskampfes	155
1. <i>Die Auswirkungen des Arbeitskampfes auf das Aufsichtsratsmandat des Arbeitnehmervertreters</i>	155

2. <i>Stimmrechtsbeschränkungen der Arbeitnehmervertreter während des Arbeitskampfes</i>	158
3. <i>Die Beteiligung der Arbeitnehmervertreter an einem Streik</i>	159
G. Die Aufsichtsratsausschüsse	163
<i>I. Die personelle Besetzung der Aufsichtsratsausschüsse</i>	165
<i>II. Die Größe der Aufsichtsratsausschüsse</i>	175
<i>III. Die Zuständigkeit zur Regelung der Arbeitsweise der Ausschüsse</i>	176
1. <i>Die Beschlußfähigkeit im Ausschuß</i>	177
2. <i>Die Beschlußfassung in den Ausschüssen</i>	179
<i>IV. Spezielle Ausschüsse</i>	182
1. <i>Der Beteiligungsausschuß (§ 32 MitbestG)</i>	182
2. <i>Der ständige Ausschuß gem. § 27 Abs. 3 MitbestG</i>	184
H. Die Einrichtung eines Beirates	185
§ 5 Schlußbetrachtung	186
Literaturverzeichnis	187
Materialienverzeichnis	207
Abkürzungsverzeichnis	209